



Kuratoriumsmitglieder:

BM a.D. M. Altenbach, D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, R. Ganz, A. Geiger, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Reg.-Präs. a.D. Gerlinde Hämmerle (Vors.), BM W. Heiler MdL, T. Kalesse, Prof. G. Kaufmann MdL, N. Keller, J. Kößler MdL, BM E. Kopp, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, P. Meinhardt MdB, OB a.D. J. Offele (Vors.), R. Rastätter MdL, K.D. Reichardt MdL, Min. a.D. B. Schäfer-Wiegand, M. Schubnell, K. Schütz MdL, OB a.D. Prof. Dr. G. Seiler, Dr. G. Splett MdL, J. Stober MdL, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K.-P. Wettstein MdL a.D.

Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

Landesvereinigung und betroffene Bürgermeister mahnen raschen Ausbau des Hochwasserschutzes am Oberrhein an

Beim derzeitigen Tempo erst 2042 fertig

Karlsruhe (hom.) Die Landesvereinigung Baden in Europa e.V. sowie die vom Hochwasser des Rheins betroffenen Gemeinden mahnen einen raschen Ausbau des Hochwasserschutzes am Oberrhein an. Zusammen mit Au am Rheins Bürgermeister Hartwig Rihm fordert der Vorsitzende der Landesvereinigung, Prof. Robert Mürb, die Landesregierung auf, endlich einen Zahn zuzulegen. Rihm ist Vorsitzender der „der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz“.

Nach Angaben von Landesumweltministerin Tanja Gönner die notwendigen Maßnahmen zum Schutz vor Rheinhochwassern bis 2028 vollendet. Die Landesvereinigung und die Bürgermeister in der Interessengemeinschaft kommen zu einem ganz anderen Ergebnis: Das derzeit an den Tag gelegte Tempo in Ansatz gebracht, werde es noch bis 2042 dauern, bis alles fertig sei. Dies aber nur, wenn der gleichzeitig festzustellende Personalmangel bei den zuständigen Abteilungen der Regierungspräsidien behoben werde. Das Land Baden-Württemberg hat, so zitiert Mürb eine Landtagsdrucksache vom Dezember 2009, auf Anfrage der SPD-Fraktion im Jahr 2009 von 75,5 Millionen Euro Gesamtausgaben für den Hochwasserschutz im Haushalt des Landes nur 14,8 Millionen für den Hochwasserschutz am Rhein, im Jahr 2010 von 93,8 Millionen nur 18,2 Millionen eingestellt.

Frankreich hingegen habe seine Verpflichtungen aus den entsprechenden Verträgen bereits längst erfüllt, in Rheinland-Pfalz bedürfe es lediglich noch einer Maßnahme, die aber im laufenden Jahr 2011 ebenso fertiggestellt werde.

Wenn die Schutzmaßnahmen nicht schleunigst fertiggebaut würden, drohten bei entsprechendem Hochwasser Schäden von bis zu sechs Milliarden Euro, wenn ein Rheinhochwasser aus den Alpen mit Hochwasser der Schwarzwaldzuflüsse, verursacht durch starke Niederschläge, zusammenkäme. Unmittelbar gefährdet wären allein in der Region Mittlerer Oberrhein, neben Städten und Dörfern, das Mercedes-Benz-Werk in den Rastatter Rheinauen sowie der Rheinhafen und die Raffinerien in Karlsruhe mit den Folgen einer Umweltkatastrophe in unabsehbarem Ausmaß. Nachhaltige Schäden, nicht nur materieller Art, sondern neben Schäden für Leben und Gesundheit auch psychische Schäden für die betroffenen Menschen wären zu erwarten. Nach dem deutsch-französischen Vertrag von 1982 hätten die Bauarbeiten bereits 1990 erledigt sein müssen. Rihm und Mürb erinnerten die Landesregierung nochmals in einem eindringlichen Appell, wenigstens jetzt, mit Verzögerung vertragstreu zu sein und das Ende des Ausbaus nicht auf den St. Nimmerleinstag zu verschieben.

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721- 884728, Fax 0721-882563
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Harald Denecken
Bürgermeister a.D.
E-Mail: harald@denecken.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: hubert.keller@iai.fzk.de

Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, KontoNr. 70 046 504 - Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, KontoNr. 223 115 91
BBBank Karlsruhe, BLZ 660 908 00, KontoNr. 7 042 736